



SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung

*Herrn Bezirksbürgermeister
Scheuermann-Giskes
Bezirksvertretung Ronsdorf*

Es informiert Sie	Sabrina Beckmann
Anschrift	Rathaus Barmen Johannes-Rau-Platz 1 42275 Wuppertal
Telefon	015774736360
E-Mail	Sabrina.beckmann@bv-ronsdorf.de
Datum	03.06.2025
Drucks. Nr.	VO/0655/25 öffentlich

Antrag

Zur Sitzung am 10.06.2025	Gremium BV Ronsdorf
-------------------------------------	-------------------------------

Prüfung der Verkehrssituation an der Holthäuser Straße - Antrag SPD-Fraktion

Beschlussvorschlag

Die Verwaltung wird aufgefordert die Verkehrssituation an der Holthäuser Straße zu prüfen.

Dabei sollen folgende Dinge berücksichtigt werden:

1. Verkehrsaufkommen und mögliche Engpässe auf der Holthäuser Straße insbesondere zu Stoßzeiten – Schulbeginn und Schulende
2. Verkehrssicherheit für Fußgängerinnen und Fußgänger, insbesondere Kinder
3. Erforderliche Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung – insbesondere Straßenmarkierungen

Unterschrift

Sabrina Beckmann

Begründung

Anwohnerinnen und Anwohner der Holthäuser Straße, Eltern und Schülerinnen und Schüler der Erich-Fried-Gesamtschule berichten zunehmend von Problemen an dieser Stelle. Insbesondere im Kreuzungsbereich der „Holthäuser Straße“ und „An der Blutfinke“ - kommt es zu problematischen Situationen. Auf der Straße sind in diesem Bereich keine Markierungen vorhanden. Die bestehende Regelung „Rechts vor Links“ schafft eine gewisse Beruhi-

gung. Zu Stoßzeiten jedoch überqueren mehrere hundert Schülerinnen und Schüler die Holthäuser Straße und die Straße „An der Bluitfinke“ an dieser Stelle. Insbesondere nach Ausstieg aus den Bussen der Linien 630 kommt es regelmäßig zu großen Schülergruppen auf der Fahrbahn, was gefährliche Situationen mit sich bringt. Erschwerend kommt hinzu, dass die dort befindliche Bushaltestelle „Holthäuser Straße“ auch nicht durch Markierungen auf dem Straßenbelag deutlich sichtbar ist. Die Thematik der mangelnden Markierung zum Schutz der querenden Schülergruppen wurde bereits bei einem Ortstermin mit Mitarbeitenden der Stadtverwaltung thematisiert, und die Notwendigkeit von Maßnahmen auch erkannt. Da aber seit gut einem Jahr in dieser Thematik keine Veränderung erkennbar, wird die Verwaltung hiermit gebeten, diesen Vorgang nun mit Priorität zu prüfen. Gerne möchten wir die Gesamtsituation vor Ort verbessern und bitten daher um Prüfung, damit für alle Verkehrsteilnehmenden eine gute Lösung geschaffen werden kann.